

Abstimmungen/Wahlen

Stimmausweise - Probleme mit Sonderzeichen in Namen

Schlüssel EN-149296
Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Druck von Stimmausweisen werden Sonderzeichen in den Namen fälschlicherweise mit einem Fragezeichen-Symbol aufbereitet.
Es soll möglich sein, Stimmausweise zu erstellen, bei welchen Sonderzeichen im Namen vorhanden sind.

Lösung Die Stimmausweise können auch mit Sonderzeichen im Namen korrekt erstellt und dargestellt werden.

eCH-Extensions für eCH-0045

Schlüssel EN-149484

Beschreibung Pro Stimmberechtigter sollen zusätzliche Daten über den eCH-Export an die Druckerei oder die e-Voting-Plattform gesendet werden können.
Dazu stehen im "Voter" vom eCH-0045-Standard der Zweig "Extensions" zur Verfügung.

Die Extensions befinden sich unter einem der drei spezifischen Elementen der Person (swiss, swissAbroad, foreigner).

Lösung Mit einer kundenindividuellen Prozedur "kunde.eCH_Extension_PF" können für den Stimmberechtigten-Export eCH0045 ab Version 4.1 pro exportiertem Stimmberechtigten Extensions ermittelt und exportiert werden.
Beim Aufruf der Prozedur für den Stimmberechtigten-Export werden mehrere Variablen für die Ermittlung der Kundenprozedur mitgegeben:
* ID_Subjekt
* ReferenzId2 (ID_Abstimmung)
* ReferenzTyp2 (11 = Abstimmung)
* ID_Job
* ID_JobPos
* ID_JobDefPos

Anhand dieser Ids können beliebige Daten zu dem jeweiligen Stimmberechtigten ermittelt werden.
Die Extension-Elemente sind in drei verschiedenen Untertypen zu finden:

* swissDomesticPerson/Extension
* swissAbroadPerson/Extension
* foreignerPerson/Extension

Je nachdem, um was für einen Personen-Typ es sich handelt, wird die Extension an der passenden Stelle angefügt.

Die ReferenzId2, ReferenzTyp2, ID_Job, ID_Jobpos und ID_Jobdefpos werden bei allen Aufrufen der Kunde.eCH_Extension_PF mitgegeben, sofern die Kundenprozedur ALLE diese Variablen definiert haben. Bisherige Prozeduren ohne diese Parameter funktionieren weiterhin und werden nur mit ID_Subjekt aufgerufen.

Aktivitäten

Performance-Optimierung Geschäftsfall "Zuständigkeiten übertragen"

Schlüssel EN-148782
Anwendung Desktop

Beschreibung Werden im Geschäftsfall "Zuständigkeiten übertragen" die zu übertragenden Aktivitäten ermittelt, dauert dies je nach Konstellation lange.

Lösung Die Ermittlung der zu übertragenden Aktivitäten wurde verbessert.

Jobmeldungen - falscher Empfänger

Schlüssel EN-149479
Anwendung Desktop

Beschreibung Je nach Konstellation kann es vorkommen, dass der Ersteller der Aktivität als Empfänger verwendet wird, obwohl dieser in der Aktivitätsvorlage nicht hinterlegt ist.

Lösung Empfänger werden aus der Aktivitätsvorlage ermittelt.

Aktivitäten

Umsystem kann nicht immer als Nachrichten-Empfänger ausgewählt werden

Schlüssel EN-149485
Anwendung Desktop

Beschreibung Mithilfe von Aktivitäts-Nachrichten können Informationen mit einem Umsystem ausgetauscht werden, z.B. in Portalen. Voraussetzung ist, dass das Umsystem die Nachrichten empfangen kann.

Wird in der innosolv-Anwendung auf die Nachricht aus dem Umsystem geantwortet, wird das Umsystem zwar als Empfänger angezeigt, aber fälschlicherweise nicht gespeichert.

Wurde in der innosolv-Anwendung eine Aktivität mit Nachricht ans Umsystem erstellt, kann keine weitere Nachricht ans Umsystem gesendet werden.

Lösung Eine Nachricht ans Umsystem kann erstellt werden, wenn einerseits die Aktivität vom Umsystem erstellt wurde oder andererseits auf der Aktivität eine Nachricht mit Umsystem als Ersteller oder Empfänger vorhanden ist.

Auftrag erfassen/erteilen/erledigen

Register "Aufträge": Spalte Rechnungsart besser ermitteln

Schlüssel EN-149692
Anwendung Desktop | Webclient

Beschreibung In den Teilanwendungen Gerät und Messung/Installation wird das Register "Aufträge" mit der Spalte "Rechnungsart" angezeigt. Auch wenn der Auftrag über eine Rechnungsart oder ein Gebiet erteilt wurde, ist diese Spalte häufig leer.

Lösung Die Spalte "Rechnungsart" zeigt zuverlässig, wie der Auftrag erfasst wurde.

Automatische Zählerprozesse | Gerätewechsel

innosolv Mobile App: Auftragspositionen bleiben im Status "Freigegeben"

Schlüssel EN-149365
Anwendung Mobile

Beschreibung Treten in einer seltenen Konstellation kurz vor dem Versenden eines Offline-Requests Fehler auf, dann kann dies dazu führen, dass die Auftragspositionen im Status Freigegeben hängen bleiben.

Lösung Dieser seltene Fehler wird korrekt abgefangen. Zudem werden im Status "Freigegeben" hängen gebliebene Auftragspositionen beim Neustart der App auf den Status "Fehler" gesetzt. Sie können somit anschliessend erneut übermittelt werden.

innosolv Mobile App: Falsche Jobdefinition beim Import von Begebenheiten

Schlüssel EN-149508
Anwendung Mobile

Beschreibung Die "innosolv Mobile App" kann zu einer Auftragsposition ausschliesslich Begebenheiten übermitteln: Dieser Fall tritt auf, wenn eine Begebenheit mit 'Verhindert Tätigkeit: Ja' erfasst wurde. Dadurch wurden während dem Import von Ablesungen leider die falschen Jobdefinitionen ermittelt und das falsche Plugin versuchte die Daten zu verarbeiten. Für die Tätigkeit "Gerätewechsel" funktioniert "Verhindert Tätigkeit: Ja" gut.

Lösung Während dem Import werden immer die korrekten Jobdefinitionen ermittelt. Es ist für Gerätewechsel und Ablesung möglich, Begebenheit mit 'Verhindert Tätigkeit: Ja' zu erfassen und zu importieren.

Export Gerätewechsel: auch übergeordnete Installationsbeziehungen ausweisen

Schlüssel EN-149605

Beschreibung Bisher wurden beim "Export Gerätewechsel" (Dateischnittstelle an externe Gerätewechsel-Systeme) unter <installationobject> nur die untergeordneten Installationsbeziehungen aufgeführt. Der Monteur möchte auch die übergeordneten Installationsbeziehungen sehen.

Lösung Neu werden auch die übergeordneten Installationsbeziehungen exportiert an die Gerätewechsel-Systeme. Der Monteur benötigt keine Unterscheidung, ob unter- oder übergeordnet. Der für den Monteur uninteressante und ausschliesslich innerhalb innosolvenergy benutzte Zuordnungstyp "Virtuelle Messung" wird ausgeschlossen.

Automatische Zählerprozesse | MDM-Connector

Asynchroner MDM-Connector: 2FA für Smart-Meter Funktionen

Schlüssel EN-146911

Beschreibung Es besteht der Anspruch, dass bei Smart-Meter Funktionen (z.B. Breaker schalten) eine 2FA (Zwei Faktor Authentisierung) eingeführt wird.

Lösung Der "asynchrone MDM-Connector" unterstützt die 2FA bei Smart-Meter Funktionen.

Automatische Zählerprozesse | MDM-Connector

Rückwirkende Zwischenablesungen bei kumulierenden Zählwerken zulassen

Schlüssel EN-149244
Anwendung Desktop

- Beschreibung** Es kann vorkommen, dass ein untermonatlicher Mieterwechsel zu spät gemeldet wird. In innosolvenergy sind die Monatsablesungen bereits erfasst. Die Monatsablesung muss gelöscht werden, damit die Zwischenablesung für den Mieterwechsel erfasst werden kann.
- Lösung** Über den asynchronen MDM-Connector können Zwischenablesungen für kumulierende Zählwerke erfasst werden, obwohl bereits die Monatsablesung vorhanden ist. Aber nur, wenn keine saldierenden Zählwerke vorhanden sind, auch keine saldierenden Leistungsspitzen.
Hinweis: Bei saldierenden Zählwerken können keine Zwischenwerte erfasst werden. Bei einem zurückliegenden Mieterwechsel müssen die neueren Messwerte gelöscht und anschließend neu abgefragt werden.

Überflüssige Fehlermeldungen beim Messwertimport über "MDM-Connector asynchron"

Schlüssel EN-149575

- Beschreibung** Ist der gleiche Messpunkt auf einer physischen und virtuellen Messung vorhanden, können überflüssige Fehlermeldungen (Fehlercode: 50856) während des Messwertimports entstehen.
Die Messwerte werden aber alle korrekt importiert.
- Lösung** Die überflüssigen Fehlermeldungen werden nicht mehr erstellt.

Datenqualitätsjobs

Neue Status lassen löschen nicht zu

Schlüssel EN-149535
Anwendung Desktop

- Beschreibung** Mit SP12 wurde <https://innosolv.atlassian.net/browse/EN-68598#icft=EN-68598> umgesetzt, damit Datenqualitätsjobs nach der Erstellung und Ermittlung allfälliger Positionen den Status "In manueller Verarbeitung" erhält.
- Seither werden Jobs, welche keine Daten ermitteln (keine Positionen für die manuelle Verarbeitung) nicht mehr automatisch auf "Verarbeitet" gesetzt.
Zudem können Jobs im Status "In manueller Verarbeitung" nicht gelöscht werden.
- Lösung** Werden keine Daten ermittelt, wird der Job automatisch auf verarbeitet gesetzt.
Datenqualitäts-Jobs können in jedem Status gelöscht werden.

Dokumente

Integration Sharepoint: Synchronisation löscht Dokumente

Schlüssel EN-149328

- Beschreibung** Sofern die automatische Synchronisierung der Dokumente aktiviert ist, werden durch den innoappserver auch diejenigen Dokumente gelöscht, die nicht im Sharepoint gespeichert wurden.
- Lösung** Die Synchronisierung löscht nur noch diejenigen Dokumente, die im Sharepoint gespeichert wurden aber nicht mehr verfügbar sind.

Einwohner

Aktivitätsvorlage bei Abmeldeaufforderung

Schlüssel EN-146249

- Beschreibung** Es besteht der Wunsch, die Abmeldeaufforderung aus den Geschäftsfällen "Zuzug" und "Umzug" und die Aktivität bei provisorischer Adressänderung unterscheiden zu können. Die Aktivität bei provisorischer Adressänderung wird heute via Aufgabenmanager erstellt. Die Aktivität "Abmeldeaufforderung" wird fix mit Thema "Aufforderung an Einwohner" mit Aktion "Adressänderung" erstellt und kann nicht konfiguriert werden.
- Lösung** Es gibt neue Workflow-Parameter für die Geschäftsfälle "Zuzug" und "Umzug". In diesem Workflow-Parameter kann eine Aktivitätsvorlage hinterlegt werden. Diese Aktivitätsvorlage wird dann für die Erstellung der Aktivität "Abmeldeaufforderung" verwendet. Ist keine Aktivitätsvorlage hinterlegt, wird die Abmeldeaufforderung weiterhin mit Thema "Aufforderung an Einwohner" und Aktion "Adressänderung" generiert.
- Die hinterlegte Aktivitätsvorlage muss Referenztyp Einwohner und Subjekt unterstützen.
Die Aktion, die in der Aktivitätsvorlage hinterlegt ist, muss zwingen "Automatisch erstellen" aktiviert haben. Sonst wird keine Aktivität erstellt.
- Die Aktivität bei provisorischen Adressen "Anmeldung, Abmeldung, Adressänderung" aus dem Aufgabenmanager ist von dieser Änderung nicht betroffen und wird weiterhin via Aufgabenmanager erstellt.

Einwohner

Abmeldeaufforderung bei Zuzug gleich wie bei Umzug

Schlüssel EN-147809
Anwendung Desktop

- Beschreibung** Beim Umzug wird bei einer Abmeldeaufforderung eine Aktivität mit Beginn am per Ereignisdatum erstellt, wenn dieses in der Zukunft liegt. Wenn es in der Vergangenheit ist, wird das Meldedatum des Umzugs verwendet.
- Im Zuzug wird die Aktivität immer mit Beginn am per Tagesdatum vorbelegt.
- Dies soll gleich wie beim Umzug ermittelt werden.
- Lösung** Die Abmeldeaufforderung im Zuzug funktioniert gleich wie im Umzug:
Wenn Ereignisdatum in Zukunft ist, wird Ereignisdatum als Beginn am vorbelegt.
Wenn es in Vergangenheit ist, wird das Meldedatum als Beginn am vorbelegt

Export eCH-Mutationen Datensperre in Header fehlt

Schlüssel EN-149137
Anwendung Desktop

- Beschreibung** Wird eine Adress- oder Datensperre auf dem Einwohner eingetragen, muss beim Export an die kantonale Personenplattform im Header der eCH-Meldung das Element "datalock" mitgeliefert werden.
Dieses Element wird fälschlicherweise immer mit "datalock" = Nein mitgeliefert.
- Lösung** Das Element "datalock" im Headerbereich der eCH-Meldung wird korrekt ermittelt und immer mitgeliefert. Es wird zudem ein Job erstellt um Korrekturmeldungen "correctDataLock" mit den Sperrinformation an die kantonale Personenplattform zu melden. Die Korrekturmeldung wird für alle Einwohner mit Adress- oder Datensperre und einer Mutation seit Installation vom Servicepack 2023 SP10.

Zu-Um-Wegzugsadressen - Adresse wird mehrfach den Meldeverhältnissen zugewiesen

Schlüssel EN-149246

- Beschreibung** Das Skript "Zu-Um-Wegzugsadressen" ermittelt die Adressen für Zuzug, Wegzug und Umzug nach einer Migration zu innosolvcity. Die LaufNr-Adresse darf pro Einwohner nur einem Meldeverhältnis zugewiesen werden.
Es kann vorkommen, dass die LaufNr-Adresse mehrfach in den Zuzugsmeldeverhältnis zugewiesen wird, wenn keine Zuzugsadresse ermittelt werden kann.
- Lösung** Die Adresse wird maximal einem Meldeverhältnis zugewiesen.

Fehler bei Anerkennung Kindesverhältnis aus elektronischer Meldung

Schlüssel EN-149259
Anwendung Desktop

- Beschreibung** Es wird elektronisch eine Anerkennung Kindesverhältnis mit Einbürgerung geliefert. Wird der vorbelegte Vater entfernt und wieder hinzugefügt, kann es zu einem NullReference-Fehler kommen. Ebenfalls kommt es zu diesem Fehler, wenn der Vater noch nicht als Subjekt vorhanden ist und in diesem Fall das "Rechtskräftig am"-Datum geändert wird.
- Lösung** Die Anerkennung kann auch in diesen Fällen fehlerfrei durchgeführt werden.

Migration von Ortsbürger in Verwaltungsbereichen

Schlüssel EN-149301

- Beschreibung** Bei der Migration von Heimatorten in Verwaltungsbereichen kommt es zu einem Fehler, wenn der Einwohner "Ortsbürger" ist und mehrere Heimatorte eines Verwaltungsbereichs zugeordnet hat. In diesem Fall wird fälschlicherweise der falsche Heimatort zuerst migriert, was dazu führt, dass die Statusprüfung fehlschlägt.
- Lösung** Die Migration wird angepasst, damit bei Verwaltungsbereich die Statusprüfung erst nach der kompletten Migration der Heimatorte pro Einwohner durchgeführt wird.

Niederlassungsbegründung: Fehler, wenn Vorname länger als 30 Zeichen lang ist

Schlüssel EN-149364
Anwendung Desktop

- Beschreibung** Wenn der Vorname eines Einwohners länger als 30 Zeichen ist, kann für diesen Einwohner keine Niederlassungsbegründung erfasst werden. Es erscheint der Fehler "Zeichenfolgen- oder Binärdaten werden in Tabelle "basis.Subjekt", Spalte "Vorname" abgeschnitten."
- Lösung** Da der Subjekt-Vorname maximal 30 Zeichen lang sein kann und der Einwohner Vorname 100 Zeichen, gab es bei der Niederlassungsbegründung von einem Vornamen mit mehr als 30 Zeichen Probleme. Wie in allen Vornamen-Problematiken wird der Subjekt-Vorname in der Niederlassungsbegründung automatisch auf 30 Zeichen gekürzt.

Einwohner

Falsche Löschung von manuellen Gebietszuweisungen nach Wegzug

Schlüssel EN-149534
Anwendung Desktop

Beschreibung Zieht eine Person mit einer manuellen Gebietszuweisung auf der aktuellen Hauptadresse weg, werden die manuellen Gebietszuweisungen auf der Adresse in der Nacht fälschlicherweise gelöscht.
Die Ermittlung, ob die Adresse in einem aktiven Zeitraum der Person liegt, ist falsch.

Lösung Die Ermittlung, ob die Adresse in einem gültigen Zeitraum des Einwohners liegt, wurde korrigiert. Adresse-Gebiet-Zuordnungen von weggezogenen Einwohnern werden nicht gelöscht, wenn die Adresse in einer aktiven Wohnperiode liegt.

Neuer Webservice für Ermittlung der Haushaltsmitglieder

Schlüssel EN-149579
Anwendung Desktop

Beschreibung Für die Ermittlung der Haushaltsmitglieder eines Einwohners steht kein Webservice zur Verfügung.
Mittels Übergabe von ID_Subjekt sollen alle Haushaltsmitglieder des aktuellen Objekts ermittelt und zurückgeliefert werden.

Lösung Es steht ein neuer Webservice-Endpunkt "einwohner/haushaltsmitglieder" zur Verfügung, der die Haushaltsmitglieder des Einwohners zurückliefert.
Für die Benutzung des neuen Endpunkts muss das Leserecht auf Haushalt vorhanden sein.

Dokumentation Fusion: Gegenseitige Zu-/Wegzüge genauer beschreiben

Schlüssel EN-149622
Anwendung Desktop

Beschreibung Fusionen zwischen zwei Gemeinden ergeben oft die Problematik von gegenseitigen Zu- und Wegzügen.
Diese Einwohner müssen bei der Migration zusammengeführt werden.

Mit Rel. 2023 wurde eine Anpassung gemacht, dass neu Zu- und Wegzug-Meldeverhältnisse zwischen den 2 Gemeinden vor der Fusion 1:1 migriert werden können.

Es gibt Probleme beim Vorgehen, wenn die Fusion getestet wird, da die neue Gemeindestruktur noch nicht im Gemeindeverzeichnis vom Bund abgebildet ist und deshalb in der Tabelle "schnittstelle.municipality" noch nicht nachgeführt ist.

Lösung Eine korrektere Abhandlung von Zu- und Wegzügen bei einer Migration ohne aktualisiertem Gemeindeverzeichnis ist in der Dokumentation beschrieben.

Geburt mit Geschlecht unbestimmt

Schlüssel EN-149677

Beschreibung Ab dem 11. November kann die Geburt eines Kindes auch ohne Angabe zum Geschlecht beim Zivilstandsamt gemeldet werden.
Allerdings nur drei Monate nach Geburt und nur dann, wenn das Geschlecht nicht eindeutig festgestellt werden kann. Dafür braucht es ein entsprechendes ärztliches Zeugnis.

Nach drei Monaten muss ein Geschlecht gemeldet werden. Dann können die Eltern auch den Vornamen des Kindes ändern.

Lösung Die Geburt kann mit Geschlecht "unbestimmt" durchgeführt werden.

Berechtigungsprüfung für FindKinder-Webserviceendpunkt

Schlüssel EN-149756
Anwendung Desktop

Beschreibung Der FindKinder-Webservice-Endpunkt verlangt Schreibrechte für Einwohner. In diesem Fall genügen aber Leserechte.

Lösung Der Webservice FindKinder kann mit Leserecht für Einwohner aufgerufen werden.

Scheidung - Ledigname und Allianzname werden fälschlicherweise entfernt

Schlüssel EN-149770
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei einer Scheidung wird fälschlicherweise der Ledigname der Frau beim Speichern entfernt, sobald der Allianzname entfernt wird.

Lösung Änderungen an Namensdaten des Einwohners sowie des Partners im Geschäftsfall Scheidung werden korrekt gespeichert und eine entsprechende Mutation Namensänderung geschrieben.

Einwohner | Auswertungen

Erweiterung Prozedur einwohner.WegzugAuswertung_PF Wegzugs-Informationen

Schlüssel

EN-149482

Beschreibung In der Prozedur einwohner.WegzugAuswertung_PF für Wegzugsreporte werden Wegzugskanton und Wegzugsnation nicht zur Verfügung gestellt.

Lösung Die ermittelten Informationen zum Wegzug aus der Prozedur Einwohner.WegzugAuswertung_PF wurden erweitert.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse

Meldung kant. Migrationsamt - Geschäftsfall auf Aktivität ohne Referenz

Schlüssel

EN-145645

Anwendung

Desktop

Beschreibung Aktuell wird die Geschäftsfallzuordnung bei Aktivitäten des Themas "Datenaustausch kant. Migrationsamt" nur geschrieben, sofern ein Einwohner als Referenz gefunden wurde. Gemäss eCH-0223 Schema werden von den Personendaten lediglich Vor- und Nachname benötigt. Somit ergäbe es Sinn, wenn der Geschäftsfall auf diesen Aktivitäten immer ausgeführt werden kann. Ist keine Referenz vorhanden, werden die Personendaten aus der Meldung verwendet.

Lösung Der Geschäftsfall "Meldung Migrationsamt" bei Aktivitäten des Themas "Datenaustausch kant. Migrationsamt" kann auch dann ausgeführt werden, wenn keine Referenz gefunden wurde. Es werden zuerst mögliche Treffer gesucht und dem Sachbearbeiter zur Prüfung dargestellt. Falls kein Treffer vorhanden ist, werden in diesem Fall die Personendaten aus der Ursprungsmeldung verwendet, ansonsten wird der Einwohner auf der Aktivität referenziert.

Register Mutationen auf dem Subjekt

Schlüssel

EN-147913

Anwendung

Desktop

Beschreibung Mit dem Export Subjekt Mutationen (eCH Datenaustausch Subjekte), werden Mutationen an Subjekten an Umsystem wie z.B. die Steuern übermittelt. Auf dem Einwohner sind die Mutationen immer klar ersichtlich. Auf dem Subjekt ist nicht ersichtlich, welche Mutationen gemeldet wurden und welche nicht.

Lösung Neu gibt es auf dem Subjekt ebenfalls ein Register Mutationen. Diese zeigt je nach Berechtigungen und Subjekt-Typ unterschiedliche Daten an.

Berechtigung "Subjekt - Mutation (Verwalten)":

Wenn nur Berechtigung für "Subjekt - Mutation (Verwalten)" vorhanden ist, werden alle Subjekt-Mutationen des Subjektes im Register angezeigt. Mutationen von reinen Subjekten (kein Einwohner oder Unternehmen) mit zugehörigen Mutationspositionen können bearbeitet werden.

Berechtigung "Einwohner - Mutation (Verwalten)":

Wenn die Berechtigung "Einwohner - Mutation (Verwalten)" vorhanden ist, werden alle Mutationen des Einwohners auch im Subjekt Mutationen Register angezeigt. Diese Mutationen mit zugehörigen Mutationspositionen können gleich wie im Register Mutationen auf dem Einwohner bearbeitet werden.

Einwohner-Mutationen von gelöschten Einwohnern werden nur angezeigt, wenn die Berechtigung auf "Einwohner - Mutation (Verwalten)" vorhanden ist.

Berechtigung "Unternehmen - Mutation (Verwalten)":

Wenn die Berechtigung "Unternehmen - Mutation (Verwalten)" vorhanden ist, werden alle Mutationen des Unternehmens auch im Subjekt Mutationen Register angezeigt. Diese Mutationen mit zugehörigen Mutationspositionen können gleich wie im Register Mutationen auf dem Unternehmen bearbeitet werden.

Unternehmens-Mutationen von gelöschten Unternehmen werden nur angezeigt, wenn die Berechtigung auf "Unternehmen - Mutation (Verwalten)" vorhanden ist.

Neu werden im Register Job auf den Mutations- und Mutationspositionsschirmen nur noch jene Job angezeigt welche auch berechtigt sind.

Selektion von Mutationen mit Einwohnerstatus bei zukünftigen Zuzügen

Schlüssel

EN-148209

Anwendung

Desktop

Beschreibung Bei der Selektion von Mutationen werden unter der Einschränkung des Einwohnerstatus keine Mutationen gefunden, bei welchen der Zuzug in der Zukunft erfasst wurde.

Zum Zeitpunkt der Mutation kann kein aktuelles Meldeverhältnis ermittelt werden.

Lösung Das Selektionskriterium Einwohnerstatus berücksichtigt bei der Selektion von Mutationen auch zukünftige Zuzüge.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse

Jobs bereinigen bei Export eCH Datenaustausch Subjekte

Schlüssel EN-148555
Anwendung Desktop

Beschreibung Eine neue Mutation an einem Subjekt löscht alle vorgegangenen fehlerhaften Jobs. Das Problem hierbei, die neue Mutation wird nicht zwingend exportiert. Die fehlerhaften Jobs dürfen nur bei einem Export gelöscht werden und nicht wenn der Job auf "Kein Versand" landet.

Lösung Die fehlerhaften Jobs werden nur bereinigt, wenn der exportierte Job auch versendet wird.

Export Datenaustausch eCH - Probleme mit ausländischen Namen

Schlüssel EN-149122
Anwendung Desktop

Beschreibung Der ausländische Name und Vorname eines Einwohners wird gemäss dem ausländischen Pass (Name gemäss Pass) in den dafür vorgesehenen Feldern erfasst. Sind keine offiziellen Dokumente vorhanden, so wird der ausländische Name gemäss amtlichen Dokumenten der Migrationsbehörden (Name gemäss Deklaration) erfasst.

Ausländischen Namen (Name gemäss Pass), welche durch einen Export-Job (eCH_Plugin V2) verarbeitet werden, werden fälschlicherweise als "Name gemäss Deklaration" exportiert.

Ebenfalls führen ausländische Namen (Name gemäss Deklaration), welche durch einen Export-Job (eCH_Plugin V2) verarbeitet werden, zu einem Fehler.
Fehlermeldung: Die Eingabezeichenfolge hat das falsche Format.

Lösung Die Export-Jobs vom eCH_Plugin V2 exportieren die ausländischen Name korrekt.

Meldung an Migrationsamt - Familienmeldungen

Schlüssel EN-149299

Beschreibung Beim Export für Meldungen ans Migrationsamt (eCH-0223) können Einzelmeldungen exportiert werden. In innosolv wird die Mutation z.B. Zuzug für die gesamte Familie durchgeführt, jedoch ist es nicht möglich, die Meldungen zusammengehörend zu verarbeiten. Es wird pro Einwohner eine eigenständige Meldung versendet. Das Migrationsamt möchte erkennen, ob es sich um eine Familienmeldung handelt oder nicht.

Lösung In der Meldung ans Migrationsamt wird die Mutations-Id ebenfalls übermittelt. Damit kann das Migrationsamt mögliche zusammengehörende Meldungen identifizieren. Die Mutations-Id wird im eCH-Header im Feld "uniqueIdBusinessTransaction" mitgeliefert. Das Feld "uniqueIdBusinessTransaction" wird nur angegeben, wenn mehrere ausländische Personen in der Mutation vorhanden sind.

Kanton VD: Neue Version 2.0 für UPI via PassaVD

Schlüssel EN-149340
Anwendung Desktop

Beschreibung Mit Servicepack 2023.07 wurde die Version 2 der UPI-Schnittstelle via Sedex umgesetzt. Im Kanton VD wird der UPI-Service via PassaVD nur in der Version 1 aufgerufen.

Seit Sommer 2024 unterstützt auch der Kanton VD die UPI-Abfrage in der Version 2. Er hat einen entsprechenden Service zur Verfügung gestellt und in der Dokumentation beschrieben.

Bis 31.12.2025 müssen alle Gemeinden auf die Version 2.0 umgestellt sein.

Lösung Die UPI-Abfrage kann auch im Kanton VD mit der Version 2 erfolgen. Zur Verwendung der Version 2 muss in der neuen Konfigurationseinstellung "PassaVDWebServiceUPIVersion" der Wert "v2" hinterlegt werden. Die Version des asynchronen AHVN13-Abgleichs kann mit der Jobdefinitionsposition-Einstellung "Version" gesteuert werden.

Meldung an Migrationsamt - BusinessProcessId abgeschnitten

Schlüssel EN-149344

Beschreibung Beim Export der Meldung ans Migrationsamt wird die BusinessProcessId aus der Importmeldung wieder mitgeliefert. Die BusinessProcessId kann dabei 128 Zeichen lang sein. Wenn die BusinessProcessId länger als 36 Zeichen ist, wird die BusinessProcessId beim Export auf 36 Zeichen gekürzt. Somit kann es zu Differenzen beim Export zwischen der BusinessProcessId vom Migrationsamt und der Gemeinde kommen. Die Differenz tritt immer dann auf, wenn die erste Meldung vom Migrationsamt gekommen ist.

Lösung Die BusinessProcessId wird nicht mehr auf 36 Zeichen gekürzt und 1:1 aus der Importmeldung in der Exportmeldung mitgegeben.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse

eCH Datenaustausch - SQL-Fehler bei Ermittlung des Gemeindepens

Schlüssel

EN-149478

Beschreibung

Sind per Stichtag mehrere gültige Einträge im historisierten Gemeindeverzeichnis gibt es Fehler beim eCH-Datenaustausch.

Bei der Ausführung von eCH-Exportjobs, in welchen Adressen von diesen Gemeinden aufbereitet werden, kann der nachfolgende Fehler in seltenen Fällen auftreten:

“Die Unterabfrage hat mehr als einen Wert zurückgegeben. Das ist nicht zulässig, wenn die Unterabfrage auf =, !=, <, <=, > oder >= folgt oder als Ausdruck verwendet wird.”

Das Problem tritt nur auf, wenn für das GueltigAb-Datum der Adresse vor dem Wegzug mehrere gültige Einträge im historisierten Gemeindeverzeichnis gefunden werden.

Lösung

Die eCH-Exportjobs können mit mehreren gültigen Einträgen per Stichtag im historisierten Gemeindeverzeichnis umgehen.

Zivilstandsmeldungen mit gleichgeschlechtlichen Eltern

Schlüssel

EN-149645

Anwendung

Desktop

Beschreibung

Mit Infostar New Generation wird das eidgenössische Zivilstandsregister künftig auch Konstellationen mit zwei Müttern respektive zwei Vätern erfassen können.

Die erfassten Daten werden als Mutationsmeldungen (elektronische Zivilstandsmeldungen) über eCH-0020 an die Einwohnerdienste versendet. Zudem gibt Infostar die Daten bei der Abfrage über den Geschäftsfall "Infostar-Daten" bekannt.

Lösung

Sämtliche Zivilstandsmeldungen aus Infostar mit Eltern-Informationen können korrekt importiert werden. In den Aktivitätsnotizen werden die Eltern-Daten korrekt dargestellt. Die Vorbelegung in den Geschäftsfällen ist korrekt und die Daten können korrekt in innosolvcity gespeichert werden.

Beim Geschäftsfall "Infostar-Daten" werden die Eltern-Informationen korrekt übernommen und vorbelegt.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse | kPP

Export Einwohner Mutationen - Massnahmen-Vertreter wird mit falschem Element exportiert

Schlüssel

EN-148817

Anwendung

Desktop

Beschreibung

Der Export einer Einwohner Mutation (Datenkorrektur Beziehung) endet in einem Validierungsfehler, wenn auf dem Massnahmen-Vertreter im Nachgang eine Adresse erfasst / bearbeitet und das Geburtsdatum oder das Geschlecht ergänzt wurde.

In diesem Fall wird fälschlicherweise ein Element vom Typ "personIdentificationType" und nicht vom Typ "personIdentificationLightType" im XML aufbereitet, da zur Ermittlung des Typs die aktuellen Daten aus dem Subjekt berücksichtigt werden. Die Personendaten werden jedoch von den Mutationsdaten ermittelt.

Bei einer Änderung des Massnahmen-Vertreters wird fälschlicherweise nur eine Datenkorrektur Beziehung geschrieben, wenn eine Adresse erfasst / bearbeitet wurde. Die Datenkorrektur Beziehung soll auch geschrieben werden, wenn beispielsweise das Geburtsdatum oder das Geschlecht geändert wird.

Lösung

Die Einwohner Mutationen (Datenkorrektur Beziehung) können auch fehlerfrei exportiert werden, wenn das Geschlecht oder das Geburtsdatum im Nachgang auf dem Vertreter eingetragen wurde.

Bei einer Änderung des Massnahmen-Vertreters (Subjekt) wird immer eine Datenkorrektur Beziehung geschrieben.

eCH Datenaustausch - provisorischer Wegzug führt zu falscher Zustelladresse

Schlüssel

EN-149070

Anwendung

Desktop

Beschreibung

In eCH-Exportjobs (beispielsweise Export Gesamtdatenbestand) werden fälschlicherweise provisorische Wegzugsadressen als Zustelladresse aufbereitet.

Lösung

Bei der Ermittlung einer allfälligen Zustelladresse in den eCH-Exportjobs werden nur definitive Hauptadressen berücksichtigt, welche nicht durch einen Wegzug erstellt wurden.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse | kPP

Export von Konfessionen im Kanton BS

Schlüssel

EN-149307

Beschreibung

Im Kanton BS müssen folgende Konfessionen geführt und mit dem Kanton ausgetauscht werden:

- christkatholisch
- evangelisch-reformiert
- israelitisch
- römisch-katholisch
- evangelisch-lutherisch
- alevitisch
- neuapostolisch
- christengemeinschaft
- unbekannt

Lösung

Die eCH-Verarbeitung kann neu auch die zwei Konfessionen alevitisch und Christengemeinschaft verarbeiten. Es werden zudem individuelle eCH-Codes für die Übermittlung der Konfessionen "alevitisch = 811601" und "Christengemeinschaft = 811501" an den Kanton verwendet.

Damit diese Konfessionen verwendet werden können, müssen diese gemäss Help folgendermassen erfasst werden:

* Hardcode 17 = alevitisch

* Hardcode 18 = Christengemeinschaft

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse | Zemis

Manueller AHVN13-Abgleich und Infostar-Anfrage: Nationalität vergleichen

Schlüssel

EN-147855

Anwendung

Desktop

Beschreibung

Über den asynchronen AHVN13-Abgleich wird unter anderem auch die Nationalität des Einwohners verglichen und bei einem Unterschied entsprechend einer Aktivität festgehalten.

Beim manuellen Abgleich fehlt dieser Vergleich hingegen, obwohl die Daten vom Service geliefert würden.

Zudem sollen beim Differenzen-Vergleich der Infostar-Abfrage auch Unterschiede beim Nationalität-Status (unbekannt, staatenlos) erkannt und ausgewiesen werden.

Lösung

Beim manuellen AHVN13-Abgleich eines Einwohners wird die Nationalität geprüft und bei einer Differenz eine entsprechende Aktivität angelegt.

Bei der Infostar-Datenanfrage werden Differenzen beim Nationalitätsstatus (bekannt, unbekannt, staatenlos) erkannt und in der Aktivität ausgewiesen.

Export Mutationen ZEMIS: Aktualisierung der Version

Schlüssel

EN-149669

Beschreibung

Durch die Installation des neuen ZEMIS-Releases durch SEM wurde die Unterstützung der eCH-0020 Version 2.3 eingestellt. Die betroffene Versions-Einstellung auf dem Job 'Export Mutationen ZEMIS' muss entsprechend auf 3.0 geändert werden.

Lösung

Der neue ZEMIS-Release unterstützt die Version 2 (2.3) des eCH-Standards eCH-0020 nicht mehr und Mutationsmeldungen via BAIMP-Service müssen zwingend in der Version 3 geliefert werden.

Die entsprechende Einstellung auf dem Job "Export Mutationen ZEMIS" wird auf "3.0" geändert.

Falls SP13 nicht installiert wird, muss die Version manuell umgestellt werden.

Export Mutationen ZEMIS: Extension 'hasCheckedOut' wird für Version 3.0 nicht aufbereitet

Schlüssel

EN-149700

Anwendung

Desktop

Beschreibung

Für den Export von Mutationsmeldungen an ZEMIS wird in der eCH-0020-Extension jeweils ein Flag aufbereitet, wenn der Wegzug ins Ausland stattgefunden hat.

Durch die Umstellung von 2.3. auf 3.0 wurde festgestellt, dass die Aufbereitung dieses Flags in der Version 3.0 fehlt.

Lösung

Die eCH-0020-Extension "hasCheckedOut" für den Export Mutationen ZEMIS, wird auch in der Version 3.0 aufbereitet.

Einwohner | Elektronisches Reporting/Reportjobs

Export Meldungen an Gemeinden - Zu-/Wegzug ausserhalb der Schweiz wird exportiert

Schlüssel EN-148800

Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Export von Zu- und Wegzugs-Meldungen an Gemeinden wird geprüft, ob dieser aus dem Ausland stammt/ins Ausland stattfindet.

Ist dies der Fall, wird dieser bei der Job-Verarbeitung nicht berücksichtigt.

Problem:

Wurde die Zu-/Wegzugs-Mutation noch nicht von einem "Export Meldungen an Gemeinden" Job verarbeitet und existiert bereits ein nachfolgendes Meldeverhältnis (z.B. Wechsel Ausländerbewilligung), so wird das Zu/Wegzugs-Meldeverhältnis nicht ermittelt und nicht korrekt von der Job-Verarbeitung ausgeschlossen.

Dies hat zur Folge, dass der Export-Job anschliessend in einen Fehler läuft, da die Empfänger-ID nicht korrekt ist.

Lösung Der Export von Zu- und Wegzügen an andere Gemeinden wird korrekt verarbeitet, auch wenn bereits weitere folgende Meldeverhältnisse vorhanden sind.

ERP Integration | Abacus

Mahnverfahren-Übersteuerung Abrechnung/Akonto

Schlüssel EN-148979

Anwendung Desktop

Beschreibung Auf der Sammelrechnung kann aktuell das Mahnverfahren übersteuert werden. Das angegebene Verfahren wird dann jedoch immer verwendet, egal ob es sich um Abrechnungen oder Akontorechnungen handelt.

Es soll für Abrechnungen und Akontorechnungen auf der Rechnungsart und der Sammelrechnung jeweils ein separates Verfahren hinterlegt werden können.

Lösung Auf der Rechnungsart und der Sammelrechnung kann das Mahnverfahren für Abrechnung und Akonto übersteuert werden. Hierzu sind auf der Sammelrechnung und der Rechnungsart die neuen Spalten "MahnverfahrenAbrechnung" und "MahnverfahrenAkonto" vorhanden. Die Spalte "Mahnverfahren" auf der Sammelrechnung wird in die neuen Spalten migriert und wird mit dem nächsten Release entfernt. Wichtig: Alle individuellen Prozeduren, die noch das Feld Mahnverfahren verwenden, müssen auf die neuen Spalten angepasst werden.

Der Webservice-Endpunkt GetSammelrechnung beinhaltet im Resultat neu ebenfalls die Spalten "MahnverfahrenAbrechnung" und "MahnverfahrenAkonto".

Fakturierung

Rechnungsvorschau wird nicht korrekt bereinigt

Schlüssel EN-148802

Anwendung Desktop

Beschreibung Mit der Version SP 2022.15 oder höher wird die Rechnungsvorschau nicht mehr bereinigt, wenn eine berechnete Rechnung Rechnung wieder gelöscht wird. Diese Einträge müssen bereinigt werden und es muss verhindert werden, dass diese Fälle erneut auftreten können.

Lösung Die Rechnungsvorschau wird beim Löschen der Rechnung korrekt bereinigt. Bereits vorhandene Rechnungsvorschau-Einträge ohne zugehörige Rechnung werden bei der Service Pack Installation bereinigt.

Performanceoptimierung Standardreport "Abweichungen zum Vorjahr"

Schlüssel EN-149339

Anwendung Desktop

Beschreibung Der Standard-Report "299 - Abweichungen zum Vorjahr" verursacht Performance-Probleme bei der Ausführung des Subreports "VR_AbweichungRechnung".

Lösung Der Subreport "VR_AbweichungRech" ist bezüglich Performance optimiert.

Fakturierung | Berechnen

Rückliedertarif mit Referenzmarktpreis und Mindestvergütung

Schlüssel EN-148671
Anwendung Desktop

Beschreibung Verteilnetzbetreiber haben weiterhin die Pflicht, den dezentral ins Stromnetz eingespeisten Strom abzunehmen und zu vergüten. Können sich Netz- und Anlagenbetreiber über die Höhe der Vergütung nicht einigen, orientiert sich die Vergütungshöhe neu am vierteljährlich gemittelten Marktpreis (Referenz-Marktpreis) zum Zeitpunkt der Einspeisung. Damit werden neu schweizweit einheitliche Bedingungen für die Vergütung geschaffen.

Um die Produzenten zusätzlich vor sehr tiefen Marktpreisen zu schützen, werden Minimalvergütungen für Photovoltaik-Anlagen bis zu einer Leistung von 150 kW eingeführt. Sie sollen auch bei sehr tiefen Quartals-Marktpreisen eine Amortisation von Referenzanlagen über ihre Lebensdauer sicherstellen. Die EnV regelt den Vollzug der neuen Vergütungsmodalitäten und die Höhe der Minimalvergütungen.

Lösung Auf der Jobdefinition "Massenbearbeitung - Standard innosolvenenergy" ist neu die Position "Import Referenz-Marktpreis - Quartalspreise" vorhanden. Über diese Jobdefinitions-Position können die Referenz-Marktpreise quartalsweise (via Zeitplan) importiert werden. Die Jobdefinitions-Position ist standardmässig inaktiv und muss bei Bedarf aktiviert werden. Durch den Import werden die Quartalspreise im neuen Indextyp "Referenz-Marktpreis Quartal" gespeichert. Für die Berechnung steht die neue Betragsermittlungsformel mit Id 22 "Rückliedertarif mit Referenz-Marktpreis und Mindestvergütung" zur Verfügung. Die Formel berücksichtigt die drei neuen Formelwerte "Mindestvergütungen - installierte Leistung < 30 kW", "Mindestvergütungen - installierte Leistung > 30 kW < 150 kW, mit Eigenverbrauch" und "Mindestvergütungen - installierte Leistung > 30 kW < 150 kW, ohne Eigenverbrauch" für die Mindestvergütung.

Berücksichtigung Gültigkeit Akontodefinition Tarifposition

Schlüssel EN-149337
Anwendung Desktop

Beschreibung Wenn auf der Akontodefinition der Tarifposition ein Faktor für das Jahr 2024 eingetragen werden möchte, muss die Akontodefinition mit GueltigAb 01.01.2023 erfasst werden, dass der Faktor für die Akontorechnungen 2024 berücksichtigt wird. Die Akontodefinition kann aber ohne Deaktivierung des Triggers nicht erfasst werden, da bereits aktive Rechnungen für das Jahr 2023 vorhanden sind.

Lösung Die Akontodefinition der Tarifposition, die für das Jahr 2024 berücksichtigt wird, kann mit GueltigAb-Datum 01.01.2024 erfasst werden.

Berechnungsfehler "Verbrauch kann nicht vollständig verrechnet werden"

Schlüssel EN-149586
Anwendung Desktop

Beschreibung Innerhalb der Abrechnungsperiode wurde ein Zählerwechsel durchgeführt. Zudem wird, aufgrund der MWST-Satz-Änderung, eine Gewichtung des Verbrauches vorgenommen, da hydrologisch abgerechnet wird. Die Rechnung kann jedoch nicht berechnet werden, da die Fehlermeldung "Der Messwert per xx.xx.2024 wurde gewichtet. Der Verbrauch kann jedoch nicht vollständig verrechnet werden. Bitte die Messwerte kontrollieren." erscheint.

Lösung Die Prüfung auf gewichtete, nicht vollständig verrechnete Verbräuche ist korrigiert. Rechnungen, deren Verbräuche korrekt gewichtet wurden, können fehlerfrei berechnet werden.

Parameter 225 - Berechnungsfehler bei MWST-Satz-Änderung innerhalb Abrechnungsperiode

Schlüssel EN-149590
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der Berechnung des Termins 30.09. (rollierende Abrechnung) erscheint die Fehlermeldung "Es konnte kein Beginnsmesswert per 01.01. ermittelt werden.". Die Fehlermeldung erscheint aufgrund der MWST-Satz-Änderung per 01.01. und dem aktivierten Parameter 225. Der Verbrauch sollte per MWST-Satz-Änderung auch bei aktivem Parameter 225 korrekt gewichtet werden.

Lösung Bei rollierender Abrechnung wird der Verbrauch bei einer MWST-Satz-Änderung innerhalb der Abrechnungsperiode auch bei aktivem Parameter 225 korrekt gewichtet.

Performanceprobleme bei Aktualisierung des Fakturierungsjobs

Schlüssel EN-149693
Anwendung Desktop

Beschreibung Nach dem Berechnen der Rechnungen dauert das Aktualisieren des Fakturierungsjobs sehr lange.

Lösung Das Aktualisieren des Fakturierungsjobs nach der Berechnung ist bezüglich Performance optimiert.

Fakturierung | Berechnen .NET**Mehrere zurückgestellte Rechnungen - Fehler auf Warnung ändern**

Schlüssel	EN-149235
Anwendung	Desktop

Beschreibung Aktuell gibt es bei der Berechnung mit Berechnen .NET eine Fehlermeldung, wenn mehrere zurückgestellte Rechnungen vorhanden sind. Bei der Berechnung via Datenbank wurde in diesem Fall lediglich eine Warnung ausgegeben.

Lösung Bei der Berechnung mit Berechnen .NET wird ebenfalls nur eine Warnung ausgegeben, wenn mehrere zurückgestellte Rechnungen vorhanden sind.

Fakturierung | Berechnen .NET | Berechnungsformel**Hundefakturierung - Kein Fehler wenn Formelwerte nicht vorhanden sind**

Schlüssel	EN-149014
Anwendung	Desktop

Beschreibung Bei der Berechnung der Hundeverträge via Berechnen .NET erscheint bei der Berechnung die Fehlermeldung: "Fehler in Formel 'Basisermittlung für Gemeindeabgabe Hund': 'Formelwert 24 nicht gefunden!'". Werden die Hundeverträge via "Berechnen Datenbank" berechnet, erscheint keine Fehlermeldung.

Lösung Die Standardformeln 18 und 19 wurden für das Berechnen .NET angepasst. Es wird keine Fehlermeldung ausgegeben wenn ein Formelwert für die Hundefakturierung nicht definiert ist.

Fakturierung | Berechnen | Berechnungsformeln**Neuer Parameter "@MWST_Befreiung" für Betragsformeln**

Schlüssel	EN-149264
Anwendung	Desktop

Beschreibung Beim Kunden muss in einer Betragsformel pro Sammelrechnung die MWST-Befreiung aktiviert oder deaktiviert werden können. Damit dies gemacht werden kann, müssen die Formel-Aufrufe der Betragsformeln mit dem Parameter @MWST_Befreiung erweitert werden.

Lösung Für Betragsformeln gibt es den neuen, optionalen Output-Parameter @MWST_Befreiung. Über diesen kann die MWST-Befreiung pro Sammelrechnung übersteuert werden.

Hundewesen | Amicus Integration**Amicus - Kommunikation Mobile wenn Telefon nicht vorhanden**

Schlüssel	EN-148482
-----------	-----------

Beschreibung Via Parameter 219 kann gesteuert werden, ob die Kommunikationsdaten an Amicus übergeben werden. Bei vielen Einwohnern ist die Kommunikation "Telefon" nicht mehr erfasst, dafür "Mobile". Es wird nur "Telefon" berücksichtigt und dadurch oft keine Telefonnummer in Amicus übertragen.

Lösung Beim Registrieren neuer Personen in Amicus wird die "Mobile"-Nummer übernommen, falls keine "Telefon"-Nummer angegeben ist. Dabei werden nur Kommunikationen mit der Lokation "Privat" oder ohne Angabe der Lokation übertragen. Vorzugsweise wird die Lokation "Privat" verwendet.

Import Einmalrechnungen**Import Einmalrechnung - Geschäftsbereich wird nicht vor belegt**

Schlüssel	EN-149171
Anwendung	Desktop

Beschreibung Beim Einmalrechnungsimport wird der Geschäftsbereich aktuell nicht vor belegt, wenn das HBKonto oder eines der Kostenstellen im Import XML vorhanden ist. Der Geschäftsbereich soll in jedem Fall vom Tarif oder der Tarifposition ermittelt werden.

Lösung Der Geschäftsbereich wird unabhängig von den Kostenstellen oder dem HBKonto ermittelt und auf der importierten Rechnungsposition vor befüllt.

innconnect

Fehlerbehandlung mit innconnect REST

Schlüssel EN-148571

Beschreibung Mit der SOAP Variante von innconnect wurde im Fehlerfall ein Fault-Element zurückgegeben, welches neben der Fehlermeldung in manchen Fällen auch einen Fault-Code zurückgemeldet hat. Mit der REST Variante wird aktuell nur eine Text-Meldung im Body zurückgegeben.

Lösung Die REST Variante von innconnect soll Fehler mit der ProblemDetails Struktur (RFC 7807) zurückgeben. Der Fault-Code wird in den Extensions (RFC 7807, Abschnitt 3.2) als "faultCode" zurückgegeben, falls dieser bekannt ist.

Optionale Parameter nicht dokumentiert

Schlüssel EN-149357

Beschreibung Für die REST Endpunkte von innconnect sind die optionalen Parameter nicht dokumentiert.

Lösung Die Dokumentation wird um die optionalen Parameter erweitert.

innougrade

innougrade: FileDownload von https und http zulassen

Schlüssel EN-148171
Anwendung Desktop

Beschreibung Mittels CustomMenu können im innougrade Dateien von http-Seiten heruntergeladen werden. Wir möchten die Funktion gerne für https-Seiten verwenden. Könnte die Funktionalität dafür erweitert werden?

Aktuell wird eure Seite vorangesetzt, wenn man https definiert im xml.

Lösung Der Download von Dateien von einer https Adresse ist nun auch erlaubt.

Jobs

Job und Jobpos Status werden nicht in jedem Fall korrekt gesetzt

Schlüssel EN-149630

Beschreibung Haben die Jobpositionen keinen Status (null) wird der Job und die Jobpositionen nicht korrekt gesetzt und der Job nicht als "Verarbeitet" gekennzeichnet.

Lösung Job- und Jobpos Status werden korrekt gesetzt und der Job kann "Verarbeitet" gesetzt werden.

Kampagnen

Fehler beim Erfassen von Kampagnen mit Vorlagen

Schlüssel EN-149233
Anwendung Desktop

Beschreibung Eine Kampagne wird mithilfe einer Vorlage erstellt. Da nicht alle Kampagnenschritte der Vorlage benötigt werden, entfernt die Benutzerin bei den nicht benötigten Kampagnenschritten das Häkchen. Wird bei einem Kampagnenschritt mit Bezug das Häkchen entfernt, erscheint beim Fertigstellen fälschlicherweise ein Objektverweis-Fehler.

Lösung Die Kampagne wird fehlerfrei erstellt.

Reporte mit Kampagne- und Kampagnenschritt-Id starten

Schlüssel EN-149640
Anwendung Desktop

Beschreibung Aus dem Kampagnen- und Kampagnenschritt-Detail möchten Reporte gestartet werden. Dabei sollen die Selektionskriterien "Kampagne-Id" und/oder "Kampagnenschritt-Id" mit der entsprechenden Id vorbelegt werden können.

Lösung Die Selektionskriterien "Kampagne-Id" und "Kampagnenschritt-Id" können mit Vorbelegungsformel vorbelegt werden.

Kirche | Mitgliederverwaltung

Elektr. Meldungen Kirchgemeinde: Gelöscht im Register

Schlüssel	EN-139541
Anwendung	Desktop

Beschreibung Aktuell werden importierte Meldungen Kirchgemeinde mit der Aktion "Gelöscht im Register" nicht verarbeitet und führen zu einem Fehler.

Solche Meldungen sollen importiert und als Aktivität angelegt werden.

Eine automatische Verarbeitung soll nicht stattfinden. Das Löschen der Mitglieder soll manuell durch den Sachbearbeiter geschehen.

Lösung Elektronische Meldungen Kirchgemeinde mit Ereignis "Gelöscht im Register" können eingelesen werden und führen dazu, dass eine entsprechende Aktivität angelegt wird. Eine automatische Verarbeitung dieser Mutationen findet nicht statt.

Kundenkennzeichnung

Kundenkennzeichnung (Jahresverbrauch) für Gas und Wasser

Schlüssel	EN-65081
Anwendung	Desktop
Projekt-ID	19014
Anfrage ID	8468

Beschreibung Der Jahresverbrauch, der für die Kundenkennzeichnung bei Stromverträgen ermittelt wird, soll auch für Wasser- und Gasverträge ermittelt und abgespeichert werden.

Lösung Bei der Aufbereitung der Kundenkennzeichnung und Statistik wird bei Wasser und Gasverträgen der Jahresverbrauch ebenfalls aufbereitet. Zusätzlich wird eine individuelle Kennzeichnung vergeben, falls diese auf dem Tarif definiert wurde. Alle anderen Kennzeichnungen werden nicht aufbereitet.

Falls der Jahresverbrauch gewichtet oder über Installationsbeziehungen ermittelt wurde, wird dies wie gewohnt entsprechend gekennzeichnet.

Da die Einheit des Jahresverbrauchs nun nicht mehr fix kWh ist, wird die Einheit neu ebenfalls aufbereitet und steht in den Suchresultaten und Registern als zusätzliche Spalte zur Verfügung.

Weil der Jahresverbrauch neu auch für andere Energiearten aufbereitet wird, werden bei einer Suche/Selektion mit dem Kriterium Jahresverbrauch auch Verträge mit anderen Energiearten als Strom gefunden. Soll bei einer Suche/Selektion immer noch fix nach Verträgen mit der Energieart "Strom" gesucht werden, muss zusätzlich das Kriterium "Verrechnungstyp-Art" mit der Einschränkung auf "Strom" hinzugefügt werden.

Massenbearbeitungsjobs

Fehler, wenn Spaltenbezeichnung (csv/xlsx) mit einer Zahl beginnt

Schlüssel	EN-149694
Anwendung	Desktop

Beschreibung Beginnt in einer CSV oder Excel-Datenquelle ein Spaltenname mit einer Zahl, kann die Massenbearbeitung nicht gestartet werden. Bei der Verwendung der Datenquelle wird ein Fehler ausgelöst.

Lösung Spalten welche mit einer Zahl beginnen, können in CSV und Excel-Datenquellen verwendet werden.

Messpunkte

innoconnect: FindAlleMesspunkteFuerPortalbenutzer mit ID_Systemrolle ausstatten

Schlüssel	EN-149227
Anwendung	Desktop

Beschreibung Bei einem Kunden gibt es MDM (Drittsystem), Portal und "innosolv Zeitreihen". In einem ersten Ausbauschritt soll das MDM dem Portal die benötigten Zeitreihen senden und an innosolv die in ZEV/EVG verwendeten Zeitreihen. Dazu möchte das MDM vor jedem Export die Methode AlleMesspunkteFuerPortalbenutzer verwenden.

Lösung Über innoconnect kann optional eine ID_Systemrolle übergeben werden. Wenn diese nicht übergeben wird, wird weiterhin wie bisher anhand ID_SWSystem ermittelt.
Anhand Systemrolle.Referenztyp gibt es eine unterschiedliche Ermittlung: 130 = Portalkunde (wie bisher Subjekt-Verwendung) oder 19 = Messpunkt resp. 59 = Zählerdatenaustausch (beides Messpunkt-Verwendung).
Die Einschränkung "In Portal sichtbar" wird nur bei Subjekt-Verwendung berücksichtigt. Bei Messpunkt-Verwendung wird nur geprüft, ob Zeitreihen am Messpunkt vorhanden sind.

Messpunkte

innoconnect: FindMesspunkteFuerZeitreihen Performance schlecht

Schlüssel EN-149536
Anwendung Desktop

Beschreibung Die Performance der Methode FindMesspunkteFuerZeitreihen auf innoconnect ist bei Subjekten mit vielen Messungen/Installationen schlecht.

Lösung Die Performance wurde verbessert.

Fehlermeldung in Geschäftsfall Lieferantenwechsel: Ableseauftrag erstellen

Schlüssel EN-149678
Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Geschäftsfall "Lieferantenwechsel" erscheint eine Fehlermeldung, wenn bei "Ableseauftrag erfassen" das Kontrollkästchen "Ableseauftrag" aktiv ist.

Lösung Der Fehler tritt nicht mehr auf.

Messung / Installation

innoconnect REST: FindGeraetestandort.Vertragspartner soll nullable sein

Schlüssel EN-149195
Anwendung Desktop

Beschreibung Weil in FindGeraetestandort das Feld Vertragspartner nicht nullable ist, entstehen Probleme bei den Portalanbietern.

Lösung Das Feld Vertragspartner ist nullable.

Spontane Ablesung über HES-Connector: Bei virtueller Messung korrekte Zeitreihen anzeigen

Schlüssel EN-149201
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der spontanen Ablesung über den HES-Connector können die auszulesenden Zeitreihen ausgewählt werden. Für die Abfrage wird jedoch die Seriennummer der physischen Messung verwendet - dort werden auch die Messwerte importiert. In der Liste werden jedoch die Zeitreihen der Messpunkte der virtuellen Messung angezeigt.
Hinweis: Häufig besitzt die virtuelle und die physische Messung den gleichen Messpunkt. Dann wurde das Problem nicht sichtbar.

Lösung Bei der spontanen Ablesung auf der virtuellen Messung oder auf der physischen Messung werden in der Liste neu die Zeitreihen der physischen Messung zur Auswahl angeboten. Auch bei "Alle" werden die korrekten Zeitreihen abgefragt.

Unberechtigte Meldung von fehlenden Installationsbeziehung (Wandler)

Schlüssel EN-149202
Anwendung Desktop

Beschreibung Ein Elektrizitätszähler wurde mit dem Tagesdatum und Uhrzeit 10:31 installiert. Der Elektrizitätszähler besitzt Installationsbeziehungen zu Wandlern. Wird das Fenster "Messung/Installation" von diesem Elektrizitätszähler geschlossen, tritt die folgende Meldung auf, obwohl die Wandler bei dieser Messung/Installation vorhanden sind:
"Gemäss Gerätetypdefinitionen sind Installationsbeziehungen mit Wandler erforderlich, diese wurden jedoch noch nicht erfasst. Möchten Sie diese jetzt erfassen?"

Lösung Die Prüfung der Installationsbeziehungen berücksichtigt das Tagesdatum mit der jeweiligen Uhrzeit und nicht nur das Tagesdatum.

HES-Connector: Schaltfläche "Ablesung" auch bei physischer Messung anzeigen

Schlüssel EN-149203
Anwendung Desktop

Beschreibung Die spontane Ablesung über den HES-Connector ist bei physischen Messungen (untergeordnete Installationen) nicht verfügbar, wenn es eine übergeordnete virtuelle Messung gibt. Die Schaltfläche "Ablesung" ist hier nur bei der virtuellen Messung verfügbar, denn hier sind die Abrechnungsmesswerte. Diese Logik wurde bereits für den MDM-Connector so implementiert. Der Zeitreihenimport erfolgt allerdings in die Messpunkte der physischen Messung. Die Schaltfläche "Ablesung" soll beim HES-Connector darum auch auf der physischen Messung zur Verfügung stehen.

Lösung Die Schaltfläche "Ablesung" steht beim HES-Connector auf der virtuellen Messung und auch auf der physischen Messung zur Verfügung.

Messung / Installation

innoconnect: Installationsbeziehungen löschen

Schlüssel	EN-149532
Anwendung	Desktop

Beschreibung Gerätewechsel-Systeme können über innoconnect Installationsbeziehungen anlegen. Häufig werden "RS485-Kommunikationen" zwischen Zählern erstellt, wobei der eine übergeordnete der Hauptzähler ist aus Sicht Kommunikation. Falls der Hauptzähler aus Sicht Kommunikation falsch erfasst wurde, müssen die Installationsbeziehungen korrigiert werden. Dazu müssen die falschen Installationsbeziehungen gelöscht werden können über innoconnect.

Lösung innoconnect wurde um einen neuen Endpunkt "techanl/deleteinstallationsobjekt/execute" erweitert.

Objekte

DQM-Job "Unzulässige Objekt-Zuordnungen" selektiert nur ungültige Zuordnungsvarianten

Schlüssel	EN-142251
Anwendung	Desktop

Beschreibung Der DQM-Job "Unzulässige Objekt-Zuordnungen" selektiert fälschlicherweise gültige Zuordnungsvarianten. Dies ist beispielsweise dann der Fall, wenn einem ungültigen Messkreis (Objekt und Bezügeranlage-Art sind inaktiv) noch Objekte zugeordnet sind.

Lösung Der DQM-Job "Unzulässige Objekt-Zuordnungen" selektiert nur ungültige Zuordnungsvarianten.

Erweiterung Webservice "objekt/objektzuord" mit Gültigkeit der Zuordnung

Schlüssel	EN-149109
Anwendung	Desktop

Beschreibung Mit dem Webservice "objekt/objektzuord" können Umsysteme die über- sowie untergeordneten Objekte eines Objektes ermitteln. Der Webservice liefert keine Informationen zur Gültigkeit der Zuordnungen. Er ermittelt lediglich die Gültigkeit der über- resp. untergeordneten Objekte.

Lösung Der Webservice "objekt/objektzuord" ermittelt auch die Gültigkeit der Zuordnungen.

Bessere Performance bei der Aufbereitung von Gebäude-Daten zu Einwohnern

Schlüssel	EN-149212
Anwendung	Desktop

Beschreibung Wenn in einer Einwohner-Auswertung die Gebäude-Daten zur Person aufbereitet werden, dauert die Auswertung unverhältnismässig lange.

Lösung Die Performance der Ermittlung von Gebäude-Daten zu einer Person wurde verbessert.

Auswertungen mit Operator "Nicht in Liste" funktionieren fehlerfrei

Schlüssel	EN-149237
Anwendung	Desktop

Beschreibung Wenn für eine Objekt-Auswertung ein Selektionskriterium mit dem Operator "Nicht in Liste" verwendet wird, kann der Report nicht gestartet werden. Das Programm gibt folgende Fehlermeldung aus: Fehler beim Konvertieren des nvarchar-Werts "(15)" in den int-Datentyp.

Lösung Objekt-Auswertungen, die ein Selektionskriterium mit dem Operator "Nicht in Liste" verwenden, können fehlerfrei gestartet werden.

Prepayment-Prozess

Automatisiertes Prepayment - Neuer Modus mit Guthaben in kWh aufgrund Preis pro kWh

Schlüssel EN-146969
Anwendung Desktop

Beschreibung Aktuell unterstützt das automatisierte Prepayment nur den Modus mit Guthaben in CHF, das aufgrund eines Tagessatzes berechnet wird. Der Kunde bekommt als Info die verbleibenden Tage angezeigt.

Diese Variante ist jedoch nicht geeignet, wenn der Tagesverbrauch extrem schwankt.

Beispiel: Imbiss-Bude

Der Verbrauch kann am Wochenende massiv höher sein als unter der Woche. Somit kann trotzdem eine neue Schuld entstehen.

Lösung Auf der Zuweisung des automatisierten Prepayments kann statt dem Tagessatz der Preis pro kWh angegeben werden. In diesem Fall werden nicht die verbleibenden Tage sondern die verbleibenden kWh berechnet. Damit dieser Wert aktuell ist, wird während der Verarbeitung des Guthabens der Verbrauch seit dem Start der Prepayment-Periode ermittelt. Der Verbrauch wird über die vorhandenen Ablesungen auf dem betroffenen Elektrizitätszähler zusammengerechnet. Dabei werden alle Lieferungszählwerke berücksichtigt, die von der Sammelrechnung abgerechnet werden, als verrechenbar markiert sind und auf dem Verrechnungstyp die Messart Verbrauch haben.

Dieser Modus funktioniert mit "Guthaben aus ERP-System beziehen" aktiv und inaktiv.

Damit auch mit diesem Modus eine Erinnerung konfiguriert werden kann, kann neben der Anzahl Tage vor Ablauf der Schwellwert in kWh angegeben werden. Wenn die verbleibenden kWh diesen Schwellwert unterschreiten, wird eine Erinnerung per Aktivität und/oder E-Mail ausgelöst.

Für die Erinnerung und die Aufladung des Guthabens wurden neue E-Mail-Vorlagen erstellt, die die verbleibenden kWh enthalten. Die bestehenden Vorlagen wurden umbenannt, damit sie besser unterschieden werden können.

Für den innoconnect-Endpunkt FakturaService.FindAutomPrepaymentGuthaben steht neu das Outputfeld "VerbleibendeKWh" zur Verfügung. Das Resultat enthält entweder die verbleibenden Tage oder die verbleibenden kWh, abhängig davon, welche Einheit für den Kunden konfiguriert wurde.

Projekte

FabrikNr für HIK-Brief ermitteln

Schlüssel EN-148058
Anwendung Desktop

Beschreibung Es gibt Energieversorger, welche keine Werk-Nummer, sondern nur die Fabrik-Nummer verwalten. Die Fabrik-Nummer wird im Standard-Brief nicht mehr aufbereitet.

Lösung Die Fabrik-Nummer wird für den HIK-Brief auch aufbereitet.

Frage "Es existiert ein Objekt ohne Turnus" nur bei aktiven Objekten

Schlüssel EN-149178
Anwendung Desktop

Beschreibung Ein Projekt hat nur inaktive Objekte als Referenzen zugewiesen. Obwohl alle Objekte inaktiv sind und somit keine periodische Kontrolle mehr durchgeführt werden muss, erscheint trotzdem die Frage: Es existiert ein Objekt ohne Turnus.

Lösung Die Frage erscheint nur, wenn einem Projekt aktive Objekt-Referenzen zugewiesen sind.

Performance-Verbesserung für Report "Brief Periodische Kontrolle (HIK)"

Schlüssel EN-149199
Anwendung Desktop

Beschreibung Der Report "Brief Periodische Kontrolle (HIK)" (700) braucht je nach Datenkonstellation viel Zeit für die Aufbereitung.

Lösung Die Performance wurde verbessert.

Erstellen von Einmalrechnungen aus Prozess schlägt fehl

Schlüssel EN-149305
Anwendung Desktop

Beschreibung In einem Projekt-Prozess ist konfiguriert, dass eine Einmalrechnung erstellt werden soll. Mithilfe der Workflow-SDK-Methode "GetProjektRolleVorgelegEinmalrechnung" können die Daten für die Einmalrechnung für die Vorgelegung ermittelt werden. Dies führt fälschlicherweise zu einem Objektverweis-Fehler.

Lösung Das Vorbelegen und Erstellen von Einmalrechnungen funktioniert fehlerfrei.

Stammdatenexport Multimedia

Fehlender Index bei Aufbereitung für den QMC-Rechnungsversand

Schlüssel

EN-149533

Beschreibung In der Tabelle Schnittstelle.QMC_FacturaData fehlt ein Index auf ID_Rechnung. Sobald diese Tabelle eine grössere Menge an Rechnungen beinhaltet, führt dies zu einer starken Verlangsamung der Datenaufbereitung für den QMC-Rechnungsversand.

Lösung Der Index wurde hinzugefügt.

Systemadministration | SQL Server

Splitten der Datenbank innodb

Schlüssel

EN-147258

Beschreibung Die innosolv Datenbank verzeichnet ein riesiges Wachstum aufgrund vieler Dokumente in den FileStreams und im DWH für die OLAP Cubes.
Daraus resultieren folgende Probleme:
 * Die nächtliche Wartung der Datenbank (Konsistenz- und Indexprüfung) dauern lange
 * Backups dauern lange und die Backupdateien werden gross
 * Das Aufsetzen eines Testsystem ist umständlich und kompliziert, sofern man die FileStreams und das DWH nicht auf dem Testsystem möchte
 * Das Backupverfahren im Recovery Model FULL sichert auch FileStream und DWH Mutationen in das Transaktionslog

Lösung Die FileStreams und das DWH sollen in separaten SQL Server Datenbank gehalten werden bzw. soll die innosolv Datenbank in drei Datenbanken aufgeteilt werden.

Beispiel: Datenbank innodb aufgetrennt in

- * innodb (Produktion)
- * innodb_DWH (Datawarehouse)
- * innodb_DMS (FileStream)

Das Splitten findet via innoupgrade statt.

Eine Anleitung für das Vorgehen finden sie unter:

<https://innosolv.atlassian.net/wiki/spaces/VS/pages/539754525/DB-Splitting>

Die Umstellung ist mit Version 1.0 zwingend und muss bis dahin erfolgt sein.

Performanceverbesserungen des inno Daily Schritt "base Cleanup Work Tables"

Schlüssel

EN-149501

Beschreibung Der Schritt "base Cleanup Work Tables" im SQL Server Agent Task inno Daily kann je nach Datenkonstellation über 12 Stunden benötigen.

Lösung Die Performance des Schritt "base Cleanup Work Tables" wurde verbessert

Systemadministration | SQL Server | OLAP Technologie

Performanceverbesserung Aufbereitung der Gebietsdimension für den innosolvcity Cube

Schlüssel

EN-149537

Beschreibung Die Aufbereitung der Dimensionen für die Gebiete und Gebietszuordnungen kann bei grossen Kunden mehrere Stunden dauern. Dies hat zur Folge, dass der Cube über Nacht nicht aufbereitet wird.

Lösung Die Aufbereitung der Dimensionen für das Gebiet und die Gebietszuordnung wurde umgestellt und dauert nun auch bei grossen Kunden nur wenige Minuten. Die Cube-Aufbereitung wird so nicht mehr unterbrochen.

Technologie/Grundlagen | App

iOS App stürzt bei direkter Anzeige der Tätigkeitenliste ab

Schlüssel

EN-149257

Anwendung

Mobile

Beschreibung In gewissen Konstellationen und im Zusammenhang mit einer neu angelegten Verbindung kann es vorkommen, dass die iOS App beim Starten abstürzt.

Lösung Die App stürzt nicht mehr ab.

Technologie/Grundlagen | App

Kommunikationsdaten im Kopfbereich werden ohne Berechtigung angezeigt

Schlüssel	EN-149291
Anwendung	Mobile

Beschreibung Trotz fehlender Leseberechtigung auf Kommunikationen werden auf dem Kontakt im Kopfbereich die aktuellen Kommunikationen angezeigt.
Der Datenbereich wird korrekt ausgeblendet.

Lösung Die Kommunikationsdaten im Kontaktdetail werden bei fehlender Berechtigung ausgeblendet.

Versandmöglichkeiten

Versanddefinition hellgrau anstelle von blau

Schlüssel	EN-148892
-----------	-----------

Beschreibung Auf der Sammelrechnung besteht eine inaktive Versanddefinition. Auf dem Subjekt besteht eine aktive Versanddefinition (ist somit eine vernetzte Versanddefinition). Die gültige aktive vernetzte Versanddefinition wird fälschlicherweise auch grau dargestellt anstatt blau.

Lösung Wird korrekt dargestellt

Vertragsmanagement

Vertragsmanagement-Plugin: Minimales Verarbeitungs-Intervall von 600 Sekunden

Schlüssel	EN-148539
Anwendung	Desktop

Beschreibung Über die Jobdefinition "Vertragsmanagement" verarbeitet das Vertragsmanagement-Plugin Termine. In der Jobdefinitions-Position kann mittels Intervall eingestellt werden, in welchem Abstand die Termine verarbeitet werden sollen. Ein tieferes Intervall als 600 Sekunden ist nicht sinnvoll und kann zu Performanceproblemen führen. Einerseits wird der SQL-Sever stark belastet, andererseits kann es vorkommen, dass eine neue Abfrage gestartet wird, bevor die letzte beendet ist.

Lösung Ein tieferes Intervall als 600 Sekunden kann künftig nicht mehr eingestellt werden.
Bestehende Intervalle unter 600 Sekunden werden bei Installation des SP's automatisch und einmalig auf 600 Sekunden erhöht.

Reporte als PDF aus Prozess-Register mailen

Schlüssel	EN-149606
Anwendung	Desktop

Beschreibung Ein Benutzer möchte aus dem Prozess-Register einen Report (via Auswertungen) als PDF per E-Mail versenden. Das PDF soll nach dem Mailversand auf dem Projekt archiviert werden.
Das Archivieren des PDF's funktioniert fälschlicherweise nicht.

Lösung Dokumente, welche als PDF per E-Mail versendet werden, können nach dem Mailversand archiviert werden.

Workflow

Direktstart des Reports trotz DeepSign-Anbindung

Schlüssel	EN-149316
-----------	-----------

Beschreibung Mit Vorgang [EN-147148] wurde folgendes implementiert:

Wenn ein innoreport aus dem Workflow standardmässig in der Seitenansicht dargestellt wird, erscheint immer der Reportauswahldialog, sofern DeepSign konfiguriert ist.

Lösung Damit dies umgangen werden kann, gibt es in der Activity "ShowReportSelectionDialogActivity" eine neue Einstellung "Prevent Report-List".

Zeitreihen | Anbindung HES

Anbindung ActiveMQ verbessern

Schlüssel	EN-149229
Anwendung	Desktop

Beschreibung Bei der Anbindung an ActiveMQ kann es zu Problemen kommen, wenn die Verbindung nach Kommunikationsschwierigkeiten erneut aufgebaut werden muss.

Lösung Die Anbindung an ActiveMQ verbindet sich in allen Fällen wieder korrekt neu.

Zeitreihen | Anbindung HES

HES-Importe mit kvar werden mit falschem Faktor importiert

Schlüssel EN-149269
Anwendung Desktop

Beschreibung HES-Importe mit der Einheit "kvar" werden mit Faktor 1000 zu gross importiert.

Lösung Importe von Zeitreihen über das HES werden bei allen Standard-Einheiten mit korrektem Faktor importiert.

Zeitreihen | Energiegemeinschaften

Modul "Energiegemeinschaften": Exporte in csv-Format ermöglichen

Schlüssel EN-149249
Anwendung Desktop

Beschreibung Für die Kunden, die nur das Modul Energiegemeinschaften im Einsatz haben, steht nicht die gesamte Zeitreihen-Funktionalitäten zur Verfügung. Die Exporte der Zeitreihenwerte in csv-Formaten sollen jedoch möglich sein.

Lösung Energiegemeinschaften-Kunden können Exporte in csv-Formaten ("innosolv" und "Configuration") nutzen.

Messmodell und Zeitreihenvorlagen für Produzent und Prosumer im LEG ergänzen

Schlüssel EN-149255
Anwendung Desktop

Beschreibung Für die LEG-Berechnung der Produzenten wurden bisher die "Anteile Eigenenergie" und "Reststrom" nur in der "Summe pro LEG" berechnet. Diese Zeitreihen sollen für jeden Produzenten und jeden Prosumer berechnet werden.

Lösung Das Messmodell und die Zeitreihenvorlagen für die Produzenten und Prosumer im LEG wurden ergänzt.

Auswertung "Kontrolle Energiegemeinschaften" optimieren

Schlüssel EN-149411
Anwendung Desktop

Beschreibung Die Auswertung "Kontrolle Energiegemeinschaften" (815) überprüft die Zeitreihen, Formeln und Kennzeichnungen der ganzen Energiegemeinschaft (ZEV/EVG).

Lösung Folgende Punkte wurden verbessert:

- falsche Warnung, wenn die Hauptmessung bilanzierungsrelevant ist bei einem Messmodell, welches die bilanzierungsrelevanten Teilnehmer nicht unterstützt
- "Hauptmessung gemessen" kann auch ganz ohne Produktion aufgesetzt werden
- falsche Warnungen, wenn die Messpunkte der Produktionen betreffend Energieflussrichtung getrennt sind
- Leerschläge optimieren für Übersetzung

Die "Generierung Abrechnungsmesswerte aus Zeitreihen" funktioniert mit dem Modul Energiegemeinschaften

Schlüssel EN-149538
Anwendung Desktop

Beschreibung Die "Generierung Abrechnungsmesswerte aus Zeitreihen" setzt bisher das Modul "Zeitreihen" voraus. Mit dem Modul "Energiegemeinschaften" soll es auch funktionieren.

Lösung Die "Generierung Abrechnungsmesswerte aus Zeitreihen" ist auch mit dem Modul "Energiegemeinschaften" möglich.

Mit SP2023.12 ausgerollte ZEV mit "Hauptmessung-Zusatz" müssen korrigiert werden

Schlüssel EN-149623
Anwendung Desktop

Beschreibung Mit SP2023.12 kann es passieren, dass bei Energiegemeinschaften mit gemessener Hauptmessung und "Hauptmessung-Zusatz" eine falsche Formel ausgerollt wurde. Diese Formel stammt von einer vorbereiteten Lösung für LEG, wenn die ZEV-Hauptmessung gleichzeitig LEG-Teilnehmer wird. Betroffen sind die Energiegemeinschaften mit den Messmodellen 4 und 6 (Hauptmessung gemessen mit Zusatz), deren Zeitreihen mit SP2023.12 ausgerollt worden sind. Die Auswertung "Kontrolle Energiegemeinschaften" (815) listet diesen Fehler bei der "Hauptmessung-Zusatz" in folgender Form aus:
<Die Zeitreihe vom Typ 2 soll gemäss Vorlage keine Formel haben>.

Lösung In der Teilanwendung Energiegemeinschaften werden die Zeitreihen und Formel ab SP2023.13 auch für die beschriebenen Messmodelle korrekt ausgerollt. Nach der Installation von SP2023.13 wird geprüft, ob eine fehlerhafte "Hauptmessung Zusatz" im System gefunden werden kann und diese wird ausgelistet. Der Upgrade-Prozess zeigt einen Fehler. Dieser kann wohl ignoriert werden, nachdem die SP-Installation abgeschlossen ist und die Services wieder gestartet sind, muss die "Hauptmessung Zusatz" wie in SU-36484 beschrieben unbedingt korrigiert werden. (Anleitung unter <https://innosolv.atlassian.net/browse/SU-36484>)

Zeitreihen | Energiegemeinschaften

Ändern des Messmodells soll alte Formeln immer überschreiben

Schlüssel EN-149662
Anwendung Desktop

Beschreibung Beim wiederholten Ausrollen der Zeitreihen von verschiedenen Messmodellen in der gleichen Energiegemeinschaft werden die modifizierten Formel überschrieben. Es kann jedoch passieren, dass Formel-Inputs vom alten Messmodell stehen bleiben. Das passiert z. B., wenn am neuen Messmodell die gleiche Formel mit anderen Inputs vorhanden ist.

Lösung Die Formel werden immer komplett überschrieben, wenn ein neues Messmodell per gleichem "Gültig von" in der Teilanwendung Energiegemeinschaft ausgerollt wird.

Zeitreihen | Tarifzeiten

Löschen einer Übersteuerungen "Tarifzeit/Zeitreihentyp" in der Parametrierung korrigieren

Schlüssel EN-149604

Beschreibung Ein Zählwerk ist zu mehreren Parametrierungen verlinkt, und auf jeder Parametrierung/Zählwerk ist eine Tarifzeit und ein Zeitreihentyp zugewiesen. Beim Löschen einer der Zuweisungen werden alle Übersteuerungen "Tarifzeit/Zeitreihentyp" von diesem Zählwerk gelöscht. Richtig wäre, nur die Übersteuerung von der betroffenen Parametrierung zu löschen.

Lösung Löschen einer Übersteuerungen "Tarifzeit/Zeitreihentyp" in der Parametrierung funktioniert korrekt.

Zeitreihen | Zeitreihenaustausch

Individuelle Zeitreihenaustausch-Kommunikationen ohne Ebix-Lizenz

Schlüssel EN-149242
Anwendung Desktop

Beschreibung Individuelle Zeitreihenaustauschkommunikationen (nicht Standard) können nicht bearbeitet werden, wenn das Ebix-Format nicht lizenziert ist. Die Felder werden schreibgeschützt angezeigt.

Lösung Zeitreihenaustauschkommunikationen von anderen Formaten wie "Innosolv", "IEC61968-9" usw. können auch korrekt konfiguriert werden, ohne dass "Ebix-Format" lizenziert ist.

Konfigurierbarer Importer: Header auch bei zeilenbasierten Importen erlauben

Schlüssel EN-149607
Anwendung Desktop

Beschreibung Beim zeilenbasierten Import soll es auch möglich sein, Headerinformationen zu lesen. So kann zum Beispiel ein Startdatum aus der ersten Zeile gelesen werden, welches dann bei den kommenden Zeilen verwendet wird.

Lösung Beim Import von individuellen zeilenbasierten Importen kann das Element "HeaderInfo" auch konfiguriert werden.

Zeitreihen | Zeitreihen-Berechnungsengine

Select-basierte Formel liefert Resultat mit Status "Wahr", wenn es keine Input-Zeitreihen gibt

Schlüssel EN-149037
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei einem ZEV/EVG mit gemessener Produktion und eventuell bilanzierungsrelevanten Teilnehmern wird die "Kontrollsumme Netzbezug allen Teilnehmern" von nur nicht bilanzierten Teilnehmern berechnet. Wenn alle Teilnehmer bilanzierungsrelevant sind, ist die Summe 0. Aktuell wird die Summe als 0 mit Status "Fehlender Wert" berechnet. Es sollen aber Werte mit Status "Wahr" resultieren. Bei Lieferanten-Summen gibt es eine ähnliche Thematik und die Änderung wurde hier bereits umgesetzt. Neu soll dies bei allen Select-basierten Formeln (mit SQL Ausdruck) der Fall werden.

Lösung Bei den select-basierten Formeln gibt es beim Berechnen der Formel eine Sonderbehandlung für den Status der resultierenden Zeitreihenwerte: Wenn keine Inputzeitreihe für die Formel gefunden wird, werden in die resultierende Zeitreihe 0-Werte mit Status "Wahrer Wert" geschrieben. Wenn Inputzeitreihen für die select-basierte Formel gefunden werden, gilt die Standardstatusregel und der resultierende Wert bekommt den tiefsten Status der Inputzeitreihen.

Zeitreihen | Zeitreihenformeln

Das Modul "Zeitreihen Prognose" kann nicht freigeschaltet werden

Schlüssel EN-149182
Anwendung Desktop

Beschreibung Das Modul "Zeitreihen Prognose" (SWProdukt-Id 532) kann nicht freigeschaltet werden über innoupgrader. Dieses Modul ermöglicht die Kurzfristprognose (R Skript).

Lösung Das Modul "Zeitreihen Prognose" (SWProdukt-Id 532) kann in innoupgrader wieder freigeschaltet werden.

Zeitreihen | Zeitreihengruppen

Beschreibung der Zeitreihe wird in Zeitreihengruppe sichtbar

Schlüssel EN-149248
Anwendung Desktop

Beschreibung Es besteht Bedarf, eine Notiz zu der Zuweisung einer Zeitreihe zur Zeitreihengruppe zu erfassen. Das Feld "Beschreibung" der Zeitreihe kann für diesen Zweck benutzt werden. Dieses Feld wird im Register Zeitreihen in der Teilanwendung Zeitreihengruppe neu eingeblendet.

Lösung Die Beschreibung der Zeitreihe ist in der Zeitreihengruppe sichtbar.

Mehrfache Zuweisung einer Zeitreihe zu Zeitreihengruppe

Schlüssel EN-149252
Anwendung Desktop

Beschreibung Die mehrfache Zuweisung einer Zeitreihe zu einer Zeitreihengruppe auf der Zeitachse soll funktionieren. Bisher wurde das durch eine Fehlermeldung verhindert, auch wenn sich die Zeitbereiche nicht überschneiden.

Lösung Eine neue Zuweisung einer Zeitreihe, die in der Zeitreihengruppe mit gesetztem "Gültig bis" bereits vorhanden ist, kann erfasst werden. Bei der neuen Zuweisung wird das "Gültig von" automatisch einen Tag nach dem "Gültig bis" der bestehenden Zuweisung gesetzt. Die Gültigkeit dieser Zuweisung kann danach manuell geändert werden.

Zeitreihen | Zeitreihenwerte

Zeitreihenwerte runden

Schlüssel EN-142139
Anwendung Desktop

Beschreibung Die Zeitreihenwerte werden grundsätzlich so genau wie möglich in der Zeitreihendatenbank gespeichert. Bei Berichten führt das dazu, dass die Werte zu genau und teilweise in der wissenschaftlichen E-Notation dargestellt werden. In der Anwendung werden sechs Nachkommastellen angezeigt, beim Bearbeiten und Kopieren sind teilweise aber auch mehr Nachkommastellen sichtbar.

Lösung Bei Berichten und in der Anwendung, sowie beim Auslesen über innoconnect werden konsequent maximal sechs Nachkommastellen angezeigt.